



Bundesministerium  
für Wohnen, Stadtentwicklung  
und Bauwesen



BBSR



Bundesverband  
Wohnen und  
Stadtentwicklung



Deutsches Institut  
für Urbanistik



# Bauland schaffen und mobilisieren – der Blick zurück und nach vorn

Abschlusskonferenz „Schulungsoffensive“  
6. September 2022, Berlin



# Bauland schaffen und mobilisieren – der Blick zurück und nach vorn

## **Einladung zur Abschlusskonferenz der „Schulungsoffensive zu Strategien und Instrumenten des Baugesetzbuchs“**

am 6. September 2022

10:00-17:00 Uhr

in Berlin

Die Wohnungspolitik steht nach wie vor vor großen Herausforderungen und bezahlbarer Wohnraum ist knapp. Bund, Länder und Kommunen haben in den letzten Jahren erhebliche Anstrengungen unternommen, um bei der Baulandmobilisierung voranzukommen. So wurden die Rahmenbedingungen für die Baulandentwicklung in den Kommunen mit dem Baulandmobilisierungsgesetz verbessert. Herauszustellen sind auch die „Schulungsoffensive zu Strategien und Instrumenten des Baugesetzbuchs“ und die vielfältigen Unterstützungsmaßnahmen auf der Ebene der Länder.

Viele Kommunen haben sich auf den Weg gemacht. Partizipative Baulandmodelle schaffen eine verlässliche Basis für gute Kooperation zwischen Kommunen und Wohnungswirtschaft. Interne Prozesse werden zum Zwecke der Beschleunigung optimiert. Instrumente wie das gemeindliche Vorkaufsrecht, die Umlegung und das Baugebot werden wiederentdeckt und neu

ausprobiert. Und schließlich wird die aktive Liegenschaftspolitik als wichtiges Element einer effektiven Baulandstrategie in den Kommunen wiederbelebt. Das zeigt auch die jüngst abgeschlossene Studie „Instrumente der Baulandentwicklung und Bodenpolitik“, die das Difu gemeinsam mit dem DV für das BBSR und das BMWSB durchgeführt hat und deren Ergebnisse ebenfalls präsentiert werden.

In der Konferenz soll das Erreichte bilanziert und zugleich der Blick nach vorn gerichtet werden. Denn der Bedarf im Wohnungsbau ist ungebrochen und die Anstrengungen müssen weitergehen. In der Veranstaltung geht es u.a. um folgende Fragen:

- Von der Strategie zur Umsetzung bei der Baulandentwicklung – welche Baulandmodelle haben sich in den Kommunen bewährt und was sollte weiterentwickelt werden?
- Werden die Potenziale im Siedlungsbestand erkannt, aktiviert und gehoben? Welche Instrumente haben sich dabei als Erfolg versprechend erwiesen?
- Welche praktischen Ansätze zur Beschleunigung bei der Schaffung von Bauland wurden entwickelt?
- Wie wird die Wirksamkeit der verschiedenen Unterstützungsangebote von Bund und Ländern beurteilt?

## Programm

*Gesamtmoderation:*

**Prof. Dr. Arno Bunzel**, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin

**Petra Lau**, vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V., Berlin

10.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**

**Dr. Rolf Bösing**, Staatssekretär im Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, Berlin

10.20 Uhr **Strategien und Instrumente der Baulandentwicklung – ein empirischer Befund**

**Ricarda Pätzold**, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin

**Lupe in die Praxis**

Zwei Werkstattberichte à 15 Minuten

**Isabel Strehle**, Fachbereichsleiterin Stadtentwicklung, Stadtplanung und Mobilitätsinfrastruktur der Stadt Aachen

**Bürgermeister Prof. Dr.-Ing.**

**Martin Hoffmann**, Gemeinde Leopoldshöhe [angefragt]

11:15 Uhr **Bauland schaffen - Modelle und Instrumente in der Diskussion**  
*Panel-Diskussion*

**Ricarda Pätzold**, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin

**Oliver Martini**, Bürgermeister und Erster Beigeordneter der Stadt Ofenbourg

**Thomas Dienberg**, Bürgermeister und Beigeordneter für Stadtentwicklung und Bau der Stadt Leipzig

**Mathias Metzmacher**, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR), Bonn

*Panelmoderation:*

**Prof. Dr. Arno Bunzel**, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin

12.15 Uhr *Mittagspause*

- 13.00 Uhr [Der Siedlungsbestand – Potenziale erkennen und nutzen](#)  
**Bernhard Faller**, Quaestio, Bonn
- 13.30 Uhr [Wie geht es weiter mit der Innenentwicklung?](#)  
*Panel-Diskussion*
- Bernhard Faller**, Quaestio, Bonn  
**Isabel Strehle**, Fachbereichsleiterin Stadtentwicklung, Stadtplanung und Mobilitätsinfrastruktur der Stadt Aachen  
**Prof. Dr. Theo Kötter**, Professor für Städtebau und Bodenordnung am Institut für Geodäsie und Geoinformation der Universität Bonn  
**Michael Isselmann**, Planungsamtsleiter a. D., Bundesstadt Bonn
- Panelmoderation:*  
**Mathias Metzmacher**, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR), Bonn
- 14.30 Uhr *Kaffeepause*
- 15.00 Uhr [Unterstützungsangebote von Bund und Ländern](#)  
**Dr. Gregor Forschbach**, Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, Berlin  
**Kathrin Senner**, Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V., Berlin
- 15:30 Uhr [Finanzen, Know how, Impulse – was Städte und Gemeinden wirklich brauchen](#)  
*Panel-Diskussion*
- Prof. Dr. Markus Müller**, Abteilungsleiter für Wohnen, Städtebau, Baurecht und Denkmalpflege beim Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen des Landes Baden-Württemberg  
**Dr. Gregor Forschbach**, Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, Berlin  
**Eva Maria Levold**, Hauptreferentin beim Deutschen Städtetag, Köln  
**Kathrin Senner**, Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V., Berlin
- Panelmoderation:*  
**Dr. Diana Coulmas**, vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V., Berlin
- 16.30 Uhr [Bodenpolitische Herausforderungen heute und morgen – der Blick nach vorn](#)  
**Dr. Gregor Forschbach**, Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, Berlin
- 17.00 Uhr *Ende der Veranstaltung*

## Veranstaltungsinformationen



### Anmeldung

Bitte melden Sie sich per Mail unter:  
seminare@vhw.de oder online auf  
<https://www.vhw.de/fortbildung/veranstaltung/bauland-schaffen-und-mobilisieren-der-blick-zurueck-und-nach-vorn-am-6-09-2022-in-berlin-so220022/>

Anmeldeschluss ist der 28. August 2022

Die Teilnahme ist kostenfrei.  
Sie werden mit einer Anmeldebestätigung benachrichtigt.

Bei allen organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an die Servicehotline Fortbildung des vhw:

Telefon: 030 390473-610  
E-Mail: [seminare@vhw.de](mailto:seminare@vhw.de)

Für alle Fragen zum Veranstaltungskonzept steht Ihnen zur Verfügung:

Ass. jur. Petra Lau  
Telefon: 030 390473-480  
E-Mail: [plau@vhw.de](mailto:plau@vhw.de)

### Veranstaltungsort

Hotel Aquino  
Tagungszentrum Katholische Akademie  
Hannoversche Straße 5b  
10115 Berlin

### **Hinweis zum Umgang mit dem Coronavirus:**

Der Schutz Ihrer Gesundheit hat bei uns hohe Priorität. Aufgrund der aktuellen Lage haben wir als Veranstalter in Kooperation mit dem Tagungsort alle notwendigen Vorkehrungen für die Einhaltung der hygienischen Anforderungen getroffen.